



ASA-Programmkatalog 2010

ASAPreneurs

Version vom 14.04.2010

Herzlich Willkommen beim ASA-Programm!

Das ASA-Programm unterstützt junge Menschen in ihrem Engagement, etwas zu bewegen! Das ASA-Programm ist ein dynamisches Lernprogramm zur Ausbildung von gesellschafts- und entwicklungspolitisch interessierten, weltoffenen und kritisch nachfragenden Menschen.

Das ASA-Programm feiert in diesem Jahr sein 50jähriges Jubiläum. Aus einer kleinen Studenteninitiative ist ein umfassendes Qualifizierungsprogramm für junge Menschen geworden, das heute vier Teilprogramme anbietet: Das Basisprogramm, das Süd-Nord-Programm, das Programm "ASApreneurs - Shaping a Sustainable World" sowie das europäische Kooperationsprogramm GLEN (Global Education Network of Young Europeans).

Dieser Katalog beinhaltet alle Projekte des **Programms ASApreneurs**, die 2010 durchgeführt werden. Für die anderen Teilprogramme liegt jeweils ein eigener Programmkatalog vor, den Sie auf unserer Website unter www.asa-programm.de herunterladen können. Dort finden Sie auch weitere Informationen zum ASA-Programm, den Teilnahmebedingungen und den Bewerbungsmodalitäten.

Auf den folgenden Seiten finden Sie einen kurzen Überblick über das Angebot des ASA-Programms und im Anschluss daran die Projektbeschreibungen des Programmangebots 2010 in Afrika, Asien und Lateinamerika für ASApreneurs.

Viel Spaß bei der Lektüre wünscht Ihnen

Ihr ASA-Team

Wie funktioniert das ASA-Programm?

Das ASA-Programm vermittelt seinen Teilnehmenden Wissen über globale Zusammenhänge und fördert Kompetenzen zur Suche nach neuen Lösungen für Entwicklung und drängende gesellschaftliche Probleme. Anschließend verbringen die Teilnehmenden drei Monate in Afrika, Asien, Lateinamerika oder Südosteuropa und erfahren dort andere Lebenswelten. Ein Perspektivwechsel auf Zeit! Das ASA-Programm bringt so die Sicht von Menschen aus dem Süden in viele soziale Zusammenhänge im Norden ein. Globales Lernen wird hier konkret – und geht nach dem Auslandsaufenthalt in den europäischen Ländern weiter.

Ziel des ASA-Programms ist es, dass junge zukünftige VerantwortungsträgerInnen sich langfristig und wirksam in Wirtschaft und Gesellschaft in Deutschland und Europa für eine global nachhaltige Entwicklung engagieren.

Was bietet das ASA-Programm?

Das Besondere am ASA-Programm ist das Zusammenspiel von Trainingsseminaren in Deutschland und Europa sowie einem dreimonatigen Praxisaufenthalt in einem von mehr als 50 Ländern in Afrika, Asien, Lateinamerika oder Südosteuropa. Im Anschluss daran werden die Erfahrungen gemeinsam ausgewertet und Methoden und Möglichkeiten für ein weiteres Engagement in der entwicklungspolitischen Bildungsarbeit in Deutschland vermittelt.

Dafür vergibt das ASA-Programm jedes Jahr rund 250 Stipendien. Ein aktives Netzwerk bietet die Möglichkeit zu nachhaltigem und langfristigem Austausch von Wissen und Erfahrungen.

LERNEN:

- Wissen über globale Zusammenhänge und Herausforderungen
- Wissen und Kompetenzen in den Bereichen interkulturelle Kommunikation, Konfliktmanagement, Entwicklungszusammenarbeit, Globales Lernen
- Intensives Training zur Vorbereitung und späterer Rückblick auf die Praxisphase in ASA-Seminaren

ERFAHREN:

- Drei Monate bei Partnerorganisationen in Afrika, Asien, Lateinamerika oder Südosteuropa arbeiten und leben
- Entwicklungszusammenarbeit aktiv erleben

BEWEGEN:

- Unterstützung bei entwicklungspolitischem Engagement in Deutschland und Europa
 - Breites Netzwerk zum Austausch von Erfahrungen und Know-How
 - Möglichkeiten zur aktiven Mitgestaltung von ASA
-

Wer kann sich bewerben?

- Studierende an Hochschulen und Fachhochschulen
- Bachelor-AbsolventInnen (Abschluss nicht älter als 1 ½ Jahre)
- Berufstätige mit abgeschlossener nicht-akademischer Ausbildung
- im Alter von 21-30 Jahren
- aus Deutschland, Liechtenstein, Schweiz, Belgien
- die sich gesellschaftspolitisch interessieren und engagieren

Und wann?

- 10. November – 10. Januar
- ausschließlich online unter

www.asa-programm.de

Basisprogramm, Süd-Nord, ASApreneurs oder GLEN?

Das ASA-Programm gibt es seit inzwischen knapp 50 Jahren. Es hat sich im Laufe der Geschichte stetig weiter entwickelt. Neben dem bewährten Basisprogramm gibt es heute mehrere Möglichkeiten, am ASA-Programm teilzunehmen. Gemeinsam haben alle Programme die Kombination von Seminar- und Praxisphase sowie die Einbindung in ein aktives Netzwerk von Gleichgesinnten. Das Wichtigste finden Sie hier im Überblick.

Basisprogramm

Das Basisprogramm blickt auf eine jahrzehntelange Tradition zurück und beinhaltet alle oben beschriebenen Inhalte. Es vermittelt Wissen und Kompetenzen in drei Seminaren sowie dem dreimonatigen Auslandsaufenthalt. Die Teilnahme am ASA-Programm beginnt mit einem ersten fünftägigen Seminar im April. Ein weiteres ebenfalls fünftägiges Seminar findet im Juni statt. Die Seminare von ASA vermitteln Wissen über globale Zusammenhänge, interkulturelle Kommunikation, Konfliktfähigkeit und Entwicklungszusammenarbeit. Sie schulen die Teilnehmenden in der Teamarbeit und bereiten sie auf die Praxisphase und die Zusammenarbeit mit der Partnerorganisation im Gastland vor. Es werden Methoden und Möglichkeiten vermittelt, die im Ausland gewonnenen Erfahrungen im eigenen persönlichen und beruflichen Umfeld weiterzugeben und sich in der entwicklungspolitischen Bildungsarbeit zu engagieren. Zwischen den beiden Seminaren ist Eigeninitiative gefragt: Die Teilnehmenden nehmen Kontakt mit den Partnerorganisationen auf und planen die Details der Praxisphase. Sie verbessern ggf. außerdem ihre Sprachkenntnisse. Zwischen Juli und Dezember findet - in Absprache mit dem Partner im Gastland – der Auslandsaufenthalt in Form eines Projektpraktikums statt. Im März des Folgejahres werden die Erfahrungen auf einem gemeinsamen Seminar ausgewertet und alle Teilnehmenden dazu aufgefordert und darin unterstützt, sich in der entwicklungspolitischen Bildungsarbeit zu engagieren - und ihre Erfahrungen im persönlichen und beruflichen Umfeld zu nutzen und weiterzugeben. Das Netzwerk bietet allen ehemaligen Teilnehmenden die Möglichkeit, entsprechend ihren Interessen weiter aktiv zu bleiben – in Arbeitsgruppen, Regionalgruppen oder Gremien – und sich weiter zu qualifizieren.

Mehr unter www.asa-programm.de/teilnahme/teilprogramme/basisprogramm

Süd-Nord-Programm

Das ASA-Programm fördert neben der Teilnahme von jungen EuropäerInnen auch den Süd-Nord-Austausch durch gegenseitige Besuche. Bei dem Süd-Nord-Programm wird das Basisprogramm erweitert: zwischen April und Juni kommen zusätzlich Teilnehmende aus dem Gastland im Süden für drei Monate nach Deutschland. Die Praxisphase für Teilnehmende am Süd-Nord-Programm umfasst also insgesamt 6 Monate, wobei alle Phasen des Programmablaufes gemeinsam mit den Teilnehmenden aus dem Süden geplant und durchgeführt werden.

Mehr unter www.asa-programm.de/teilnahme/teilprogramme/sued-nord-programm

Programm „ASApreneurs - Shaping a Sustainable World“

"ASApreneurs - Shaping a Sustainable World" ist ein neues berufsvorbereitendes Qualifizierungsprogramm, das aus dem Programm "Young Leaders for Sustainability" hervorgegangen ist. Es richtet sich ausschließlich an Studierende und fördert den Aufbau von Führungskompetenz für Nachhaltigkeit. Im Zentrum der Ausbildung stehen Persönlichkeitsentwicklung, Wissensvermittlung und Praxis. Auch hier wird das Basisprogramm erweitert: Die Teilnehmenden erhalten über mehrere Themenmodule Einblick in die unterschiedlichen Aspekte der nachhaltigen Entwicklung. Sie durchlaufen außerdem zwei (!) dreimonatige Praktika – eines bei einer Firma in Deutschland bzw. Europa im Zeitraum April bis Juni und eines bei einer Partnerorganisation im Ausland im Zeitraum Juli bis September.

Mehr unter www.asa-programm.de/teilnahme/teilprogramme/asapreneurs

Programm „Global Education Network of Young Europeans“

Das „Global Education Network of Young Europeans“ - kurz GLEN - ist eine neue und bisher einzigartige Initiative von europäischen Partnerorganisationen und dem ASA-Programm. GLEN bildet MultiplikatorInnen für Globales Lernen aus. Im Mittelpunkt stehen Wissen und Methoden zu Globalem Lernen und entwicklungspolitischer Bildungsarbeit. Das Basisprogramm wird bei GLEN durch eine intensive zweite Praxisphase in Deutschland und Europa zwischen Oktober und März des Folgejahres ergänzt, bei dem eigene Aktivitäten zu Globalem Lernen geplant und durchgeführt werden.

Das Besondere an GLEN ist, dass ein Team aus einem oder einer deutschen TeilnehmerIn und ein bis zwei Teilnehmenden aus den europäischen Partnerländern gebildet wird. Die europäischen Partnerländer umfassen neben Deutschland Estland, Frankreich, Lettland, Litauen, Malta, Polen, Slowakei, Slowenien, Tschechische

Republik und Ungarn. Die Teilnehmenden durchlaufen alle Phasen des Programms gemeinsam. Sie arbeiten und lernen zusammen in Deutschland und Europa und anschließend in einem Transformations- oder Entwicklungsland. Die Arbeitssprache während des gesamten Programms ist, abhängig vom Gastland im Süden, entweder Englisch oder Französisch.

Mehr unter www.asa-programm.de/teilnahme/teilprogramme/glen

Afrika

Social Enterprise World Forum 2011: Unterstützung von führenden Social Entrepreneurs SÜDAFRIKA	9
--	---

Asien

CoSMIC - Corporate Sustainability Management INDIEN	12
---	----

Korruptionsbekämpfung in Zentralasien KIRGISISTAN	14
---	----

Korruptionsbekämpfung in Europa UKRAINE	16
---	----

Lateinamerika

Globale Vermarktung des Mehrwerts eines nachhaltig hergestellten Produktes in Entwicklungs- und Schwellenländern BRASILIEN	19
--	----

Nachhaltigkeit als Prozess – InWEnt und die Umsetzung von Nachhaltigkeit PERU	21
---	----

Afrika

Social Enterprise World Forum 2011: Unterstützung von führenden Social Entrepreneurs

SÜDAFRIKA

Plätze: 1 | Nr.: C300104739

Studienrichtung: Wirtschafts- und Geisteswissenschaften

Vorgeschlagen von: Michael Vollmann (Ashoka Deutschland) und Dr. Susan Steinman (Centre for Social Entrepreneurship, University of Johannesburg)

Sprache(n): Englisch

Dauer: 6 Monate

Sozialer Wandel ist schon lange kein Randthema mehr. Nirgends wird das Thema jedoch so ernst genommen wie von Social Entrepreneurs, den „SozialunternehmerInnen“, die ihre Unternehmen konsequent an den drängenden gesellschaftlichen Problemen unserer Zeit ausrichten. Sie arbeiten an innovativen Lösungsansätzen, sei es im Bereich Bildung, Familie, Umweltschutz, Armutsbekämpfung, Integration oder Menschenrechte.

Als sozialer Investor mit philanthropischem Risikokapital sucht und fördert Ashoka seit 1980 in beinahe 70 Ländern Social Entrepreneurs – Frauen und Männer, die mit bahnbrechenden, innovativen Konzepten gesellschaftliche Probleme auf neue Weisen lösen. Als Ashoka Fellows erhalten sie finanzielle Unterstützung, Beratung und Anschluss an Netzwerke, damit sie ihre Innovationen im sozialen Sektor verbreiten können.

Das ASAprenuers-Projekt ist eine Kooperation von Ashoka Deutschland mit dem Centre for Social Entrepreneurship (CSE) der University of Johannesburg, das von der ehemaligen Ashoka-Fellow Dr. Susan Steinman aufgebaut wird. Die Universität von Johannesburg richtet 2011 das Social Enterprise World Forum (SEWF) aus, zu dem Social Entrepreneurs aus aller Welt erwartet werden.

Das Projekt findet von April bis Juni in Berlin und von September bis November in Johannesburg statt. Während der Praxisphase im Berliner Büro von Ashoka wird der/die Teilnehmende bei der Auswahl und Unterstützung von führenden Social Entrepreneurs, zur Unterstützung als Ashoka Fellows in Deutschland, mitarbeiten. Aufgaben wie Event- und Webseitenmanagement, sowie Recherchen zu innovativen Lösungsansätzen für soziale Probleme und Öffentlichkeitsarbeit gehören ebenso zum Tätigkeitsbereich wie die konzeptionelle Mitgestaltung von Programmen und Partnerschaften. Der/dem Teilnehmenden wird so ein umfassender Einblick in die Themen und die Praxis von Social Entrepreneurs in Deutschland und weltweit ermöglicht.

In Südafrika arbeitet der/die Teilnehmende mit Dr. Susan Steinman zusammen, die seit 2002 selbst Ashoka Fellow ist. Während der dreimonatigen Praxisphase in Johannesburg ist der/die Teilnehmende an der Vorbereitung des SEWF beteiligt. Die Recherche- und Organisationsaufgaben bieten Möglichkeiten Kompetenzen

und Wissen zu Herausforderungen und Chancen von Social Entrepreneurship in Südafrika und weltweit zu erlangen.

Der/die Teilnehmende sollte selbst kreativ und unternehmerisch sein und sich durch eigenverantwortliches und unternehmerisches Denken und Handeln auszeichnen. Ein gutes Verständnis des Konzeptes von Social Entrepreneurship und erste Vorkenntnisse, interkulturelle Sensibilität und organisatorische und kommunikative Sicherheit werden ebenso vorausgesetzt, wie der geübte Umgang mit modernen Medien.

Bitte für dieses Projekt unbedingt alle Bewerbungsunterlagen in englischer Sprache einreichen, da die Endauswahl durch Ashoka erfolgt.

Asien

CoSMIC - Corporate Sustainability Management

INDIEN

Plätze: 1 | Nr.: C300104547

Studienrichtung: Ingenieurs-, Wirtschafts- oder Politikwissenschaften, oder verwandtes Studienfach, Kenntnisse in CSR und/oder Nachhaltigkeitsmanagement
Vorgeschlagen von: Mikael Henzler / Cosima Strasser (Adelphi Consult)

Sprache(n): Englisch

Dauer: 6 Monate

Die indische Volkswirtschaft kann auf beeindruckende Wachstumswahlen verweisen. Dieses Wachstum sozial- und umweltgerecht zu gestalten ist die Herausforderung der nächsten Jahre. Die Umweltbelastungen sind immens und die Kluft zwischen Arm und Reich wird größer. Angesichts dessen hat die indische Politik ein stärkeres Engagement der Privatwirtschaft für eine umwelt- und sozialverträgliche Entwicklung in Indien eingefordert. Dabei umfasst die soziale Verantwortung von Unternehmen (Corporate Social Responsibility, CSR) in wachsendem Maße auch das Engagement kleiner und mittlerer Unternehmen (KMU) für die Einhaltung international anerkannter Sozial-, Umwelt- und Menschenrechtsstandards.

Der wichtigste Industrieverband des Landes, die Confederation of Indian Industries (CII), hat 2006 das CII Center of Excellence for Sustainable Development (CII-CESD) ins Leben gerufen mit dem Ziel, das Thema umwelt- und sozialverträgliches Wirtschaften zu einem Schlüsselanliegen und zur Verpflichtung für indische Unternehmen zu machen.

In dem vom BMZ finanzierten, von 2008 bis 2010 laufenden Programm „CoSMIC - Corporate Sustainability Management in Indian Companies“ arbeitet InWEnt mit CII als Partner zusammen, um einen Beitrag zur weiteren Verbesserung des Beratungsangebots im Bereich Corporate Sustainability Management zu leisten. Wichtigste Anliegen des Programms sind die strukturelle Stärkung und der Ausbau des CII Center of Excellence for Sustainable Development (CII-CESD). Dies bezieht sich einerseits auf die fachliche Vertiefung und die inhaltliche Ausdifferenzierung des Beratungsangebotes im Bereich Corporate Sustainability Management (CSM). Andererseits bezieht es sich auf die verbesserte dezentrale Verfügbarkeit der Leistungen durch die Ausdehnung des Angebots auf die CII-Regionalbüros in Chandigarh, Chennai, Mumbai and Kolkata.

Zu diesem Zweck werden Fach- und Führungskräfte des CII-CESD zu MultiplikatorInnen für die Durchführung nationaler Fortbildungskurse für Unternehmen und Organisationen ausgebildet, so dass sie in der Lage sind, eigenständig Trainings- und Beratungselemente zu entwickeln und Nachhaltigkeitspraktiken in Unternehmen anzuregen, zu begleiten und umzusetzen. Darüber hinaus sollen der Erfahrungsaustausch und die Netzwerkbildung sowohl auf regionaler wie auch auf internationaler Ebene vorangetrieben werden.

InWEnt wird bei der Durchführung des Vorhabens durch Adelphi Consult, einem Berliner Beratungsunternehmen mit Schwerpunkt auf angewandte Forschung und Beratung mit Fokus auf Nachhaltigkeit, Umweltpolitik und betriebliches Umweltmanagement unterstützt.

Das ASApreneurs-Projekt ist bei Adelphi angesiedelt und wird von dort betreut. Von April bis Juni 2010 arbeitet der/die ASApreneur im Berliner Büro von Adelphi Consult. Von Juli bis September 2010 wird das Projekt beim CII/CESD in Neu Delhi fortgesetzt.

Ziel des ASApreneurs-Projekts ist die Unterstützung bei der Anpassung von drei Trainingsmodulen. In den Trainings werden die Themen "Corporate Climate Change Strategies", "Leadership&Strategy in Sustainability Management" und "Sustainability Assurance Practitioner" behandelt. Die Teilnehmenden werten erste Erfahrungen und Feedback von Teilnehmenden der Trainings aus und prüfen diese auf ihre Relevanz und Aktualität. Die überarbeiteten Trainings werden in einer zweiten Phase praktisch erprobt und erneut überarbeitet. Zu erwartendes Ergebnis des Projekts wäre die Veröffentlichung der praxiserprobten und verbesserten Trainings.

Neben dieser Aufgabe bestehen Möglichkeiten der vertieften Auseinandersetzung mit der Struktur des CII-CESD. In Absprache zwischen Adelphi Consult/CII-CESD und der/dem Teilnehmenden ist die Erarbeitung strategischer Verbesserungen der Beziehungen des CII-CESD mit seinen Mitgliedsunternehmen ein mögliches Arbeitsgebiet. Weitere Schwerpunkte und Themen können, angepasst an die spezifischen Kenntnisse und Interessen des/der Teilnehmenden aufgenommen werden.

Bewerbende sollten neben der Fähigkeit zum eigenverantwortlichen Arbeiten, ein Interesse für und Wissen im Bereich CSR mitbringen. Weitere Anforderungen sind ein sehr gutes schriftliches Ausdrucksvermögen, sowie sehr gute Kenntnisse in der Aufbereitung von Inhalten für Präsentationen.

Korruptionsbekämpfung in Zentralasien

KIRGISISTAN

Plätze: 1 | Nr.: C300104546

Studienrichtung: Politik- oder Sozialwissenschaften

Vorgeschlagen von: Christine Stellfeld (Human Resources, Transparency International) and Svetlana Savitskaya (Europe and Central Asia Department, Transparency International)

Sprache(n): Englisch, Russisch

Dauer: 6 Monate

Korruption ist eine weltweit verbreitete Praxis, die in vielen Ländern durch ihr Ausmaß ein Hindernis für Entwicklung darstellt. Durch Korruption werden die demokratischen Strukturen, der Handel und die Sicherheit dieser Länder beeinträchtigt. Seit den 1990er Jahren setzt sich Transparency International (TI) dafür ein, Korruption weltweit zu thematisieren und zu bekämpfen. Die Struktur von TI ermöglicht Einflussnahme auf internationaler und nationaler Ebene. Der Corruption Perceptions Index (CPI), ebenso wie die Aktivitäten von TI im Bereich Aufklärung und Forschung, fördern weltweit die Bekämpfung von Korruption. Neben der Korruption in öffentlichen Ämtern wird zunehmend auch Korruption in der Privatwirtschaft in den Fokus genommen.

Die Organisation Future without Corruption/TI Kirgizstan ist ein etablierter Teil von TI. Mit einem CPI von 1,9 gehört Kirgisistan zu den als sehr korrupt eingeschätzten Ländern. Die Organisation Future without Corruption/TI Kirgizstan hat sich darum der Korruptionsbekämpfung verschrieben. Sie ist die größte in diesem Bereich tätige NRO in Kirgisistan. Ein wichtiger Meilenstein ihrer Arbeit war 2006 die Einrichtung eines Zentrums für Rechtsbeistand und Rechtsberatung in Bischkek. Das ASAprenuers-Projekt teilt sich auf in eine 1-monatige Inlandsphase und eine 5-monatige Auslandsphase. Die Inlandsphase findet im Juni 2010 in der internationalen Geschäftsstelle von TI in Berlin statt. Dort wird der/die Teilnehmende die Arbeit von TI kennenlernen und insbesondere in der Abteilung "Europa und Zentralasien" auf den Auslandsaufenthalt vorbereitet. Von Juli bis November 2010 wird das Projekt in Bischkek fortgesetzt. Inhalt der Auslandsphase ist einerseits die Entwicklung und Weiterentwicklung von Strategien zur Bekämpfung von Korruption im Privatsektor. Andererseits unterstützt der/die Teilnehmende die Kommunikationsstrategie von Future without Corruption/TI Kirgizstan.

Zentrale Aufgaben beinhalten somit eine Unterstützung von Übersetzungstätigkeiten und Projektanträgen, sowie die inhaltlich-konzeptionelle Arbeit im Bereich Korruption und Privatwirtschaft. Durch das Projekt soll die Korruptionsbekämpfung in Kirgisistan unterstützt werden und besonders im Bereich Privatsektor vertieft werden. Der/die Teilnehmende erwirbt länderspezifische Expertise und Kompetenzen im Bereich Korruptionsbekämpfung. TI bietet ein internationales und dynamisches Arbeitsumfeld. Bewerbende sollten darum ein großes Interesse am Themenbereich Korruption mitbringen und sich, ausgestattet

mit einer schnellen Auffassungsgabe, aktiv und selbstständig in die Arbeit einbringen. Kenntnisse in der Verwaltung von Webseiten wären ein Vorteil. Bitte für dieses Projekt unbedingt alle Bewerbungsunterlagen in englischer Sprache ausfüllen, da die Endauswahl durch Transparency International erfolgt.

Korruptionsbekämpfung in Europa

UKRAINE

Plätze: 1 | Nr.: C300104545

Studienrichtung: Politik- oder Sozialwissenschaften

Vorgeschlagen von: Christine Stellfeld (Human Resources, Transparency International) and Svetlana Savitskaya (Europe and Central Asia Department, Transparency International)

Sprache(n): Englisch, Russisch

Dauer: 6 Monate

Korruption ist eine weltweit verbreitete Praxis, die in vielen Ländern durch ihr Ausmaß ein Hindernis für Entwicklung darstellt. Durch Korruption werden die demokratischen Strukturen, der Handel und die Sicherheit in einem Land beeinträchtigt. Seit den 1990er Jahren setzt sich Transparency International (TI) dafür ein, Korruption weltweit zu thematisieren und zu bekämpfen. Die Struktur von TI ermöglicht Einflußnahme auf internationaler und nationaler Ebene. Der Corruption Perceptions Index (CPI), ebenso wie die Aktivitäten von TI im Bereich Lobbying und Forschung, fördern weltweit die Bekämpfung von Korruption. Neben der Korruption in öffentlichen Ämtern wird zunehmend auch Korruption in der Privatwirtschaft in den Fokus genommen.

In der Ukraine arbeitet TI seit diesem Jahr mit der Organisation TORO zusammen. Mit einem CPI von 2,2 gehört die Ukraine zu den als sehr korrupt eingeschätzten Ländern. Die Organisation TORO engagiert sich darum für die Bekämpfung von Korruption durch Bewusstseinsbildung und Forschung.

Das ASApreneurs-Projekt teilt sich auf in eine einmonatige Inlandsphase und eine 5-monatige Auslandsphase. Die Inlandsphase findet im Juni 2010 in der internationalen Geschäftsstelle von TI in Berlin statt. Dort wird der/die Teilnehmende die Arbeit von TI kennenlernen und insbesondere in der Abteilung „Europa und Zentralasien“ auf den Auslandsaufenthalt vorbereitet. Von Juli bis November 2010 wird das Projekt in Kirovograd fortgesetzt. Inhalt der Auslandsphase ist einerseits die Entwicklung und Weiterentwicklung von Strategien zur Bekämpfung von Korruption im Privatsektor. Andererseits unterstützt der/die Teilnehmende die Kommunikationsstrategie von TORO.

Zentrale Aufgaben beinhalten somit eine Unterstützung von Übersetzungstätigkeiten und Projektanträgen, sowie die inhaltlich-konzeptionelle Arbeit im Bereich Korruption und Privatwirtschaft. Durch das Projekt soll die Korruptionsbekämpfung in der Ukraine unterstützt werden und besonders im Bereich Privatsektor vertieft werden. Der/die Teilnehmende erwirbt länderspezifische Expertise und Kompetenzen im Bereich Korruptionsbekämpfung. TI bietet ein internationales und dynamisches Arbeitsumfeld. Bewerbende sollten darum ein großes Interesse am Themenbereich Korruption mitbringen und sich, ausgestattet mit einer schnellen Auffassungsgabe aktiv und selbstständig in die Arbeit einbringen. Kenntnisse in der Verwaltung von Webseiten wären ein Vorteil.

Bitte für dieses Projekt unbedingt alle Bewerbungsunterlagen in englischer Sprache einreichen, da die Endauswahl durch Transparency International erfolgt.

Lateinamerika

Globale Vermarktung des Mehrwerts eines nachhaltig hergestellten Produktes in Entwicklungs- und Schwellenländern

BRASILIEN

Plätze: 2 | Nr.: C300104640

Studienrichtung: Nachhaltiges Wirtschaften, Marketing, Kommunikation, Landwirtschaft, Umweltwissenschaften/Ökologie, Betriebswirtschaftslehre
Vorgeschlagen von: Tobias Bandel und Miriam Bogatzki (Soil&More)

Sprache(n): Englisch, Portugiesisch

Dauer: 3 Monate

Der Absatz ökologisch und fair produzierter Waren hat in den vergangenen Jahren stark zugenommen. Immer mehr Unternehmen bieten eine größer werdende Zahl von Produkten an. Branchenspezifische Label informieren die VerbraucherInnen über die Qualität der angebotenen Produkte und ermöglichen so eine Orientierung. Außerhalb von Europa sind ähnliche Entwicklungen bislang kaum zu beobachten. Im Globalen Süden fehlen ökologisch und fair produzierte Waren im Sortiment. Hier setzt das ASAprenuers-Projekt an. Das Unternehmen Soil & More International betreibt Anlagen zur Herstellung von qualitativ hochwertigem Kompost und zur Reduzierung von Treibhausgasemissionen. Neben diesem Kerngeschäft bietet das Unternehmen Leistungen rund um Landwirtschaft und Konsum an. Übergeordnetes Ziel ist es, zu einer informierten Kaufentscheidung von KonsumentInnen beizutragen und so nachhaltige Entwicklung im landwirtschaftlichen Sektor zu fördern.

Die internationalen kommerziellen Aktivitäten von Soil & More leisten durch wirtschaftliche und gesellschaftliche Entwicklung einen entscheidenden Beitrag zum Umweltschutz. Momentan ist Soil & More in Südafrika, Ägypten, Indien, Mexico und Brasilien tätig.

Das ASAprenuers-Projekt zielt darauf ab, ein Konzept für die erfolgreiche Vermarktung nachhaltiger Produkte in Schwellen- und Entwicklungsländern zu erstellen. Ein/e Teilnehmende/r wird ein Konzept zur Messung, Bewertung und Vermarktung des „Mehrwerts“ eines nachhaltigen Produktes in Entwicklungs- und Schwellenländern am Beispiel Ägypten und Brasilien entwickeln. Ein/e weitere/r Teilnehmende/r erarbeitet Strategien zur erfolgreichen Integration dieses Konzepts in die Wertschöpfungskette dieses Produktes. Das Projekt ist dann erfolgreich, wenn das Team gemeinsam ein Konzept erstellt hat, das sowohl die Bedürfnisse von VerbraucherInnen, als auch die technischen Gegebenheiten der Vermarktung eines nachhaltigen Produkts einbezieht.

Während der dreimonatigen Phase in Waddinxveen (April bis Juni 2010) wird die konzeptionelle Vorarbeit geleistet. Diese Phase wird von den Teilnehmenden dazu genutzt sich Klarheit über Ziele, Zeitplan und Vorgehensweise zur Erstellung des Konzepts zu verschaffen. Die dreimonatige Phase in São Paulo (Juli bis September 2010) ermöglicht es, das Konzept an den Bedingungen vor Ort zu testen und es

dementsprechend zu verfeinern und anzupassen. Weiter wird in der Auslandsphase die Präsentation der Ergebnisse vorbereitet. Eine Nachbereitung des Projekts in Waddinxveen, nach Abschluss der Auslandsphase, ist geplant.

Das Projekt erfordert ein hohes Maß an Eigeninitiative und Kreativität. Ein vertieftes Interesse an Nachhaltigkeitsthemen und Wertschöpfungsketten im landwirtschaftlichen Bereich wird vorausgesetzt. Die Teilnehmenden werden bei der Durchführung des Projekts als Team und in enger Abstimmung mit den MitarbeiterInnen von Soil & More arbeiten.

WICHTIG: Im Rahmen des ASApreneurs-Programms können wir Ihnen dieses Jahr voraussichtlich 20 Projekte anbieten. Auf das hier beschriebene können Sie sich bereits jetzt bewerben. Die weiteren werden am 1. Dezember in den Programmkatalog aufgenommen.

Nachhaltigkeit als Prozess – InWEnt und die Umsetzung von Nachhaltigkeit

PERU

Plätze: 1 | Nr.: C300104641

Studienrichtung: Wirtschafts- und Sozialwissenschaften

Vorgeschlagen von: Sonja Nelles/Brigitta Villaronga-Walker/Rita Kotov (InWEnt)

Sprache(n): Spanisch

Dauer: 6 Monate

Die Integration einer Nachhaltigkeitsstrategie in bestehende Betriebsabläufe ist eine Herausforderung, der sich immer mehr Institutionen in Deutschland und weltweit stellen. Staatliche Akteure versuchen mit ihren Aktivitäten Nachhaltigkeit nicht nur intern, sondern auch bei der Zusammenarbeit mit internationalen Partnern aus der Wirtschaft vermehrt umzusetzen.

InWEnt - Internationale Weiterbildung und Entwicklung gGmbH ist ein weltweit tätiges Unternehmen für Personalentwicklung, Weiterbildung und Dialog. Die Capacity-Building-Programme von InWEnt richten sich an Fach- und Führungskräfte aus Politik, Verwaltung, Wirtschaft und Zivilgesellschaft. InWEnt ist an 30 internationalen Standorten tätig. Für die Umsetzung von Nachhaltigkeit setzt InWEnt einerseits bei der Unternehmensstruktur und andererseits bei der Zusammenarbeit mit Alumni und Partnerorganisationen an.

Kürzlich veröffentlichte InWEnt seinen ersten Nachhaltigkeitsbericht, in dem gemäß des Titels "Nachhaltigkeit als Prozess" eine Strategie für die nächsten Jahre formuliert wurde. Die weitere Umsetzung der Strategie bei InWEnt und in der internationalen Zusammenarbeit erfordert nun die Erarbeitung und ständige Weiterentwicklung eines integrierten Nachhaltigkeitsmanagements.

Der/die Teilnehmende des ASAprenuers-Projekts wird von April bis Juni 2010 in Bonn bei der Entwicklung dieses integrierten Nachhaltigkeitsmanagements mitarbeiten. Dabei sollen Anforderungen an eine nachhaltige Unternehmensführung definiert und deren Integration in bestehende Geschäftsprozesse durchdacht werden. Der/die ASAprenuer kann sich außerdem in die Öffentlichkeitsarbeit und das Sammeln von Informationen bei Partnerorganisationen von InWEnt einbringen. Von Juli bis September 2010 arbeitet der/die ASAprenuer im InWEnt-Büro in Lima an der Vorbereitung einer Alumni-Konferenz, die im September in Costa Rica stattfinden wird. So wird deutlich, wie auf internationaler Ebene Nachhaltigkeit bei InWEnt umgesetzt wird. InWEnt Lima fördert durch die Alumniarbeit im Netzwerk RADES bereits seit mehreren Jahren Nachhaltigkeit in der Region. Die Alumni-Konferenz wird sich inhaltlich mit einem Thema der nachhaltigen Entwicklung beschäftigen, auch unter Einbindung von RADES. Die Aufgaben des/der ASAprenuer beinhalten die inhaltliche und organisatorische Vorbereitung der Alumni-Konferenz und der Einbindung von RADES. Weitere mögliche Aufgaben

beinhalten die Erstellung einer Dokumentation „Nachhaltigkeit im Regionalbüro Lima“, die Vorbereitung einer Evaluierung, der Kontakt mit Alumni, Veranstaltungsmanagement und Büroorganisation. Eine Reise zu der Konferenz in Costa Rica ist geplant.

Der/die Teilnehmende sollte ein Verständnis von Nachhaltigkeitsmanagement und gängiger Qualitätsmanagement-Mechanismen wie EFQM mitbringen. Kenntnisse aus den Bereichen Wirtschaftswissenschaften und Wirtschaftspädagogik sind von Vorteil.